

---

## UCB und Novartis bauen Zusammenarbeit in Deutschland aus

- UCB positioniert sich stärker in Deutschland, seinem zweitgrößten Markt
- Ausweitung der hohen Präsenz im Bereich Innere Medizin durch Partnerschaft mit Novartis im Bereich Herz-Kreislauf und Diabetes
- UCB baut mit Dafiro® die Produktlinie zur Behandlung der Hypertonie aus und betritt den rasch wachsenden Diabetesmarkt mit den neuen oralen Antidiabetika Jalra® und Icandra®

**Brüssel (Belgien), 24. August 2009 – 7:00 Uhr - Presse-Information, Regulierte Information** - UCB und Novartis kündigten heute an, dass sie eine Lizenzvereinbarung für Herz-Kreislauf- und Diabetespräparate für den deutschen Markt abgeschlossen haben. Im Rahmen der Vereinbarung für den deutschen Markt hat UCB die Vertriebsrechte für das Herz-Kreislaufmittel Provas® (*Valsartan*) über 2011 hinaus verlängert und die Vertriebsrechte für zwei neue Valsartan-Kombinationen, Dafiro® (*Valsartan + Amlodipin*) sowie Dafiro HCT® (*Valsartan + Amlodipin* und *HCT*), einlizenziert. Bei Dafiro HCT® handelt es sich um das erste Hypertoniemedikament seit etwa 20 Jahren, das eine Kombination von drei Wirkstoffen vereint. Die beiden neuen oralen Antidiabetika Jalra® und Icandra® (*Vildagliptin* und *Vildagliptin + Metformin*) werden von UCB mitvertrieben.

“Mit dieser Vereinbarung stärken wir unsere Position in Deutschland und unsere ausgezeichnete Position im Bereich Innere Medizin“, so Willy Cnops, Vice President UCB und Geschäftsführer Deutschland. “Wir erweitern unser Portfolio der Herz-Kreislauf- und Diabetesprodukte mit den derzeit attraktivsten und innovativsten Therapieoptionen entsprechend den Bestrebungen von UCB, unseren Patienten die besten Arzneimittel anzubieten.”

UCB in Deutschland, mit Schwerpunkt in den Bereichen Zentrales Nervensystem, Immun- und Entzündungserkrankungen sowie Innere Medizin, beschäftigt ca. 1 400 Mitarbeiter (Stand Juni 2009). Im Bereich der Inneren Medizin deckt UCB in Deutschland bisher das Spektrum Herz-Kreislauf, Atemwegs- und Gefäßerkrankungen ab.

UCB in Deutschland ist eine Tochtergesellschaft der UCB S.A. in Brüssel, Belgien.

### **Weitere Informationen**

Nancy Nackaerts, External Communications, UCB  
T +32.473.864.414, [nancy.nackaerts@ucb.com](mailto:nancy.nackaerts@ucb.com)

Michael Tuck-Sherman, Investor Relations, UCB  
T +32.2.559.9712, [michael.tuck-sherman@ucb.com](mailto:michael.tuck-sherman@ucb.com)

Margit Kubitzka, Communications Germany, UCB  
T +49.2173.48.2487, [margit.kubitzka@ucb.com](mailto:margit.kubitzka@ucb.com)



## **Hinweise für Herausgeber**

### **Provas<sup>®</sup>**

*Provas<sup>®</sup> wird zur Behandlung der Essentiellen Hypertonie, der symptomatischen Herzinsuffizienz und zur Behandlung nach Myokardinfarkt angewendet. Valsartan gehört zu der modernen Substanzklasse der Angiotensin-II-Rezeptorantagonisten, die sich über sehr gute Wirksamkeit hinaus insbesondere durch eine gute Verträglichkeit auszeichnet. Zur Behandlung der symptomatischen Herzinsuffizienz und des Post-Myokardinfarktes stehen drei Wirkstärken zur Verfügung (Provas<sup>®</sup> 40mg, Provas<sup>®</sup> 80 mg und Provas<sup>®</sup> 160 mg). Provas<sup>®</sup> ist zur Behandlung der essenziellen Hypertonie in acht verschiedenen Wirkstärken auf dem Markt erhältlich (Provas<sup>®</sup> 80mg, Provas<sup>®</sup> 160mg, Provas<sup>®</sup> 320mg, Provas<sup>®</sup> 80 comp, Provas<sup>®</sup> 160 comp, Provas<sup>®</sup> 320 comp, Provas<sup>®</sup> 160 maxx, Provas<sup>®</sup> 320 maxx). Provas<sup>®</sup> hat sich bereits in der Monotherapie als wirksam erwiesen und erfüllt besonders aufgrund einer Nebenwirkungsrate auf Placebo-Niveau hohe Ansprüche an die Therapietreue. Mit der Fixkombination Provas<sup>®</sup> 80, 160 und 320 comp sowie Provas<sup>®</sup> 160 und 320 maxx lässt sich durch den Synergismus zwischen den Wirkprinzipien von zwei Substanzen (Valsartan + Hydrochlorothiazid) der blutdrucksenkende Effekt der Monotherapie mit Provas<sup>®</sup> noch deutlich steigern.*

### **Jalra<sup>®</sup> und Icandra<sup>®</sup>**

*Jalra<sup>®</sup> und Icandra<sup>®</sup> enthalten Vildagliptin, einen innovativen oralen antidiabetischen Wirkstoff aus der Klasse der Inhibitoren der Dipeptidyl-peptidase IV (DPP-4). Die Hemmung von DPP-4 verlangsamt die Inaktivierung der Glucagon-ähnlichen Peptide-1 (GLP-1) im Darm, fördert damit die glukoseabhängige Synthese und Abgabe von Insulin des Pankreas und hemmt die Abgabe von Glucagon. Bei Metformin handelt es sich um einen Wirkstoff, der seit vielen Jahren in der oralen Therapie von Typ-2-Diabetes mellitus eingesetzt wird.*

### **Dafiro<sup>®</sup>**

*Dafiro<sup>®</sup> enthält zwei Wirkstoffe: Amlodipin und Valsartan. Dafiro<sup>®</sup> wird bei Patienten mit essenzieller Hypertonie (Bluthochdruck) angewendet, bei denen der Blutdruck durch die Einnahme von Amlodipin bzw. Valsartan allein nicht ausreichend eingestellt werden kann. Dafiro<sup>®</sup> vereinigt damit zwei antihypertensive Substanzen mit komplementären Wirkmechanismen: den Calcium-Antagonisten Amlodipin und den Angiotensin-II-Antagonisten Valsartan. Diese Kombination hat einen additiven antihypertensiven Effekt, wodurch der Blutdruck stärker gesenkt wird als durch jede der Komponenten alleine.*

### **Über UCB**

*UCB, Brüssel, Belgien ([www.ucb.com](http://www.ucb.com)) ist ein globales biopharmazeutisches Unternehmen, das sich der Erforschung, Entwicklung und Kommerzialisierung von innovativer Medizin in den Bereichen Zentrales Nervensystem, Immun- und Entzündungserkrankungen widmet. UCB erreichte in 2008 ein Umsatzvolumen von mehr als EUR 3,6 Mrd. und beschäftigt ca. 10 000 Mitarbeiter in über 40 Ländern. UCB wird an der Euronext Börse in Brüssel gehandelt.*

*Diese Presseerklärung enthält Annahmen, Erwartungen und Prognosen zur zukünftigen Entwicklung der Branche, des rechtlichen und wirtschaftlichen Rahmens und des Unternehmens. Diese Annahmen, Erwartungen und Prognosen sind unsicher und unterliegen jederzeit einem Änderungsrisiko. Dies kann zur Folge haben, dass zukünftige Berichte und Fakten des Unternehmens wesentlich von den hier skizzierten Aussichten abweichen. Das Unternehmen übernimmt keinerlei Verantwortung für die Aktualisierung derartiger Annahmen, Erwartungen und Prognosen zur zukünftigen Entwicklung der Branche, des rechtlichen und wirtschaftlichen Rahmens und des Unternehmens.*